



ERWIN SURER

Was ist dein Bezug zu Lupsingen?

Ich wohne im schönen Fricktal. Geboren bin ich in Liestal und zur Schule ging ich in Seltisberg. Später verliebte ich mich in deine Seltisbergerin und heiratete sie.

Wie bist du Künstler geworden?

Als Hobby begann ich vor etwa zwanzig Jahren, ausgediente Werkzeuge und alte Maschinen aus dem Bauernstand (Haken, Sägeblätter, Gabeln und Spiralfedern) mit Schutzgas zu Kreaturen zusammen zu schweissen. Die Eisenskulpturen fanden immer mehr Anklang, so wie ich sie kreierte. So habe ich angefangen, Märkte zu besuchen – am 2. Mai 2016 auch den Markt in Lupsingen.

Mit welcher Technik arbeitest du?

Ich schweisse Eisenskulpturen.

Was möchtest du mit deiner Kunst beim Betrachter bewirken?

Ich liebe den Kontakt zu fremden Menschen. Ich möchte den Kunden, die rostige Kreaturen lieben, meine Werke vorstellen. Mit diesen kann man den Garten oder das Haus verschönern. Meine Objekte sind Eulen, Katzen, Vögel, Geckos, Hufeisenkugeln, Spinnennetze und vieles mehr.